



## Interview mit Wuffi (Hund)

Hallo, ich bin Wuffi und ich bin ein Hund. Ich gehöre zu einer Familie, die in dieser grossen Stadt lebt. In der Stadt da ist was los! Unsere Stadt ist voller Leben, Lärm und Gerüchen. Es gibt viele spannende und schöne Dinge zu sehen. Manche sind aber auch schwierig oder sogar gefährlich. Ich möchte dir erzählen, wie es für mich ist, in dieser Stadt zu leben, und was ich mir für die Zukunft wünschen. Wuff!



**Wuffi**

Ich bin sehr glücklich, dass ich in dieser Stadt viele Möglichkeiten habe, die mir das Leben leichter machen. Zum Beispiel gibt es viele andere Hunde, mit denen ich spielen und schnüffeln kann. Es gibt auch viele Menschen, die mich streicheln und füttern. Es gibt auch viele Parks, Wiesen, Bäume und Pfützen, wo ich rennen, graben, markieren und planschen kann. Ich habe auch eine Familie, die mich liebt und mit mir spazieren geht.

Aber es gibt auch einige Dinge, die mir das Leben schwer machen. Vor allem habe ich oft Probleme, mich in der Stadt zu bewegen. Die Strassen sind oft sehr voll und laut. Ich muss immer an der Leine bleiben, damit ich nicht von Autos, Velos, Bussen oder Trams angefahren werde. Ich muss auch immer aufpassen, dass ich nicht auf Glasscherben, Kaugummis oder Hundekot trete. Warum wir bei diesen gelben Streifen auf der Strasse immer so lange stehen bleiben müssen, verstehe ich nicht. Am liebsten würde ich einfach hinüberrennen und weiterspielen!

Ich wünsche mir, dass die Stadt mehr auf die Bedürfnisse von Hunden wie mir achtet. Zum Beispiel, dass es mehr grüne Hundezonen mit Wiesen, Hundetoiletten oder sauberes Wasser für Hunde gibt. Dass es mehr Hundespielplätze, Hundeschulen oder Hundesalons gibt. Dass es mehr Sicherheit, Sauberkeit oder Ordnung gibt. Und dass wir Hunde auch in der Stadt mitreisen dürfen.

Ich mag es gar nicht, wenn alles so eng ist. Ich brauche genügend Platz, um umherrennen zu können und ich brauche frische Luft. Meine Familie ist sicher froh, wenn es in der Nähe einen Laden für Tierfutter und Tierzubehör gibt, aber auch einen Tierarzt. Für die Ferien brauchen sie manchmal jemanden der mich hütet, da ich nicht gerne weit weg verreise.

Meine Familie redet immer wieder über diese 17 Ziele, die die Welt zu einem besseren Ort machen wollen. Sie haben mit vielen Themen zu tun, wie zum Beispiel Armut, Gesundheit, Bildung, Klima, Energie, Umwelt, Gerechtigkeit und Partnerschaft. Diese Ziele scheinen wichtig für alle Lebewesen, auch für Hunde wie mich. Denn wir wollen auch eine gute Zukunft haben.

Ich möchte darum, dass die Stadtentwicklung diese Ziele berücksichtigt und eine Stadt schafft, die für alle Lebewesen freundlich, sicher und schön ist. Eine Stadt, die





viel Grün, frische Luft und sauberes Wasser hat. Eine Stadt, die viel Platz, Ruhe und Licht hat. Eine Stadt, die viel Hundekultur hat und tolerant gegenüber Tieren ist.

Wie du siehst, ist es für mich nicht immer einfach, in dieser Stadt zu leben. Ich bin aber sehr zufrieden und hoffe, dass sich die Stadt gut für mich weiterentwickelt.

Danke, dass du meine Interessen vertrittst und mir dabei hilfst, dass ich ein gutes Leben haben kann. Wuff! Aber du wirst nicht nur mir helfen, sondern auch dir selbst und allen anderen Lebewesen. Denn wenn du mir hilfst, wirst du auch die Ziele für nachhaltige Entwicklung fördern. Du wirst dazu beitragen, dass die Welt friedlicher, gerechter und nachhaltiger wird. Du wirst dazu beitragen, dass alle Lebewesen ein gutes Leben haben.

